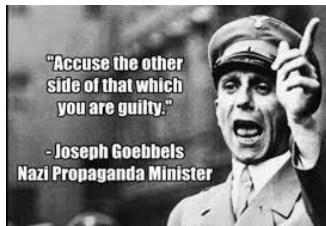


DIE DIKTATUR DES NATIONALSOZIALISMUS

Stundenthema Machtsicherung durch Propaganda



Zentrales Organ zur Koordination und Verbreitung der NS-Propaganda:
REICHSMINISTERIUM FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG UND PROPAGANDA
(Leitung: Joseph Goebbels)

➤ Öffentliche Auftritte und Massenveranstaltungen

- Reden (v.a. von Hitler und Goebbels)
- **Massenkundgebungen** (Aufmärsche an Feiertagen etc.)
- **Politische Kundgebungen** (Reichsparteitage in Nürnberg)



➤ Öffentliche Propaganda in Medien

- **Propagandaplakate**
- **(Gleichgeschaltete) Zeitungen und Magazine**
(Der Völkische Beobachter¹ / Der Stürmer²)
- **Rundfunkreden** (im ‚Volksempfänger‘³)
- **Propagandafilme** (,Die Wochenschau‘⁴)



➤ Propaganda in der Kunst (,Reichskulturkammer‘)

- **Gemälde** (z.B. Führerportraits)
- **Literatur** (z.B. „Mein Kampf“)
- **Propagandafilme** (z.B. „Olympia“ / „Triumph des Willens“)⁵
- **Architektur** (z.B. „Reichshauptstadt Germania“⁶ / Reichsparteitagsgelände Nürnberg)
- **Theater**
- **Musik**
- Die **Reichskulturkammer** entscheidet über ‚deutsche‘ und ‚entartete‘ Kunst



➤ Propaganda und Erziehung

- Neugestaltung der **Bildungspläne an Schulen und Universitäten** nach NS-Richtlinien durch das Reichsbildungsministerium
- Ideologische Schulung des Nachwuchses in den Jugendorganisationen (z.B. Hitlerjugend (HJ) und Bund deutscher Mädel (BdM))



¹ Parteizeitung der NSDAP

² Antisemitische Wochenzeitung der NSDAP (herausgegeben von Julius Streicher)

³ Staatlich gefördertes, günstiges Radiogerät (wichtiges Instrument der NS-Propaganda)

⁴ Nachrichtenfilm, der im Kino i.d.R. vor dem Hauptfilm gezeigt wurde

⁵ Propagandafilme von Leni Riefenstahl über die Olympiade 1936 bzw. den Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg (1936)

⁶ Pläne zum Umbau Berlins zur monumentalen Reichshauptstadt des Dritten Reichs